

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Genehmigung der Mittelverwendung für Sonderausstellungen der Museen - Fortschreibung
Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss Kunst und Kultur	07.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt die Verwendung der Mittel für die in der Beschlussbegründung im einzelnen aufgeführten Ausstellungsprojekte unter dem Vorbehalt, dass Kostensteigerungen oder Abweichungen bei der Refinanzierung der einzelnen Ausstellungen von mehr als 10 %, mindestens jedoch 10.000 € zur erneuten Entscheidung vorgelegt werden. Der Beschluss ergeht zudem unter dem Vorbehalt, dass sich aus dem weiteren Hpl.-Verfahren 2010 ergebende Änderungen in der Budgetierung der Museen auch auf die Mittelverwendung der diesem Beschluss zu Grunde liegenden Ausstellungskalkulationen niederschlagen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme s.Begründung € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____			Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Ausschuss für Kunst und Kultur hat in seiner Sitzung am 20.04.2010 der Mittelverwendung für Sonderausstellungen der städtischen Museen in einem vereinfachten Verfahren in Form einer Sammelvorlage zugestimmt.

Für das Römisch-Germanische Museum, das Museum für Angewandte Kunst und das Kölnische Stadtmuseum ergeben sich drei neue Ausstellungsprojekte:

Römisch-Germanisches-Museum**Magie des Bernsteins – Amulette und Schmuck aus der antiken Basilicata**

Laufzeit vom 27. Januar bis 25. April 2011

Das Italienische Kulturinstitut Köln hat dem Römisch-Germanischen Museum der Stadt Köln angeboten, die Ausstellung „Magie des Bernsteins - Amulette und Schmuck aus der antiken Basilicata“ zu zeigen.

Bernstein fasziniert durch seine Schönheit und vielfältigen Eigenschaften. Seit der Bronzezeit wurde Rohbernstein an der Ostsee gesammelt und insbesondere über „Bernsteinstraßen“ in den Süden verbreitet: ein komplexes Handelssystem, das bereits im 8. Jahrhundert v. Chr. Nordeuropa und den Mittelmeerraum verband. Geschickte Handwerker verarbeiteten das wegen seiner optischen Wärme und der eingeschlossenen Insekten und Pflanzen als ‚magisch‘ geltende Naturprodukt zu Schmuck und Amuletten. Nach antiker Überlieferung galt das fossile Harz der Coniferen als „Tränen der Heliaden“.

Die Ausstellung „Magie des Bernsteins“ führt fast 200 Kleinkunstwerke aus acht Museen in Süditalien zusammen. Die Funde stammen aus reichen Gräbern des 9. bis 4. Jahrhunderts v. Chr. Gürtel mit Bernsteinbesatz, Ohringe mit Bernsteinanhängern, Gewandschließen und eine Vielzahl von Amuletten sind Zeugnisse für das uralte Bedürfnis der Menschen nach Schmuck und Schutz. Ein Bernstein-Elfenbein-Diadem aus Alianello und ein zwölfreihiger Halsschmuck aus Chiaromonte stehen beispielhaft für die üppige, vielgliedrige Schmuckkunst des 7. Jahrhunderts v. Chr. Zu den Meisterwerken der Schnitzkunst gehören kleine Frauenköpfe aus Rocanova und Melfi, eine liegende Sphinx aus Vaglio und die mythische Gruppe von Eos und Kephalos aus Tricarico.

In Köln stehen die Kunstwerke aus Gräbern italischer Frauen und Männer vor- und frühgeschichtlicher Zeit im Dialog mit römischen Bernsteinschnitzereien aus der CCAA.

Die Ausstellung erhält wesentliche Unterstützung durch den Generaldirektor per la Promozione e la Cooperazione Culturale beim Italienischen Außenministerium, Gherardo La Francesca, und das Ministero per i Beni e le Attività Culturali der Basilicata.

Vorläufiger Kosten-/Erlösplan:

Museum	Römisch-Germanisches-Museum
Titel	Magie des Bernsteins
Zahlende Besucher	39.000
Kosten	35.900 EUR
Erlöse	
Eintritte	15.900 EUR
Verkaufserlöse (Katalog etc.)	0 EUR
Zuschüsse vom Land	0 EUR
Zuschüsse/Spenden von Dritten	0 EUR
Erlöse gesamt	15.900 EUR
Mittel aus Sonderausstellungsetat	20.000 EUR
Überschuss/Defizit	0 EUR

Museum für Angewandte Kunst

Sonderausstellung „Ins Wort gesetzt – Zeitgenössische Lyrik zu Fotografien von Robert Häusser

Laufzeit vom 04. Dezember 2010 bis 30. Januar 2011

Der international renommierte Künstler Robert Häusser gilt als Philosoph unter den Fotografen. Außergewöhnlich in der Geschichte von Fotografie und Literatur ist deshalb auch das Konzept der Ausstellung „Ins Wort gesetzt – Zeitgenössische Lyrik zu Fotografien von Robert Häusser“. 37 namhafte Lyrikerinnen und Lyriker unterschiedlicher Generationen von Eugen Gomringer (Jg. 1925) bis Uljana Wolf (Jg. 1979) haben zu einem Bild aus dem Werk von Robert Häusser je ein Gedicht verfasst. Sie wählten ein Motiv als Vorlage für eine eigene dichterische Transformation aus. In der Ausstellung werden Bild und Gedicht jeweils gegenübergestellt und durchdringen sich wechselseitig. Lyriker und Fotograf schaffen zusammen gedankliche Freiräume, in denen die Fantasie des Betrachters und Lesers nicht gezügelt wird. Die im Forum Internationale Photographie der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim entwickelte Ausstellung wird nun erstmals außerhalb Mannheims, nämlich im Museum für Angewandte Kunst Köln präsentiert.

Vorläufiger Kosten-/Erlösplan:

Museum	Museum für Angewandte Kunst
Titel	Robert Häusser
Zahlende Besucher	1.000
Kosten	12.000 EUR
Erlöse	
Eintritte	2.600 EUR
Erlöse gesamt	2.600 EUR
Mittel aus Sonderausstellungsetat	9.400 EUR
Überschuss/Defizit	0 EUR

Kölnisches Stadtmuseum

Ausstellung „Köln 13 Uhr 58. Geborgene Schätze aus dem Historischen Archiv“

Laufzeit vom 03. Oktober 2010 bis 21. November 2010

Die Ausstellung "Köln in Berlin: Nach dem Einsturz: Das historische Archiv" wurde vom

05.03.2010 bis zum 11.04.2010 in Berlin, Martin-Gropius-Bau gezeigt. Vom 03.10.2010 (Eröffnung 02.10.2010) bis zum 21.11.2010 wird sie nun in modifizierter Form unter dem Titel „Köln 13 Uhr 58. Geborgene Schätze aus dem Historischen Archiv“ im Kölnischen Stadtmuseum zu sehen sein.

Sie bietet einen chronologisch sortierten Überblick über alle Arten von Beständen, die im Historischen Archiv der Stadt Köln (HASTK) verwahrt werden. Sie bietet mit ca. 100 Exponaten einen breiten Querschnitt sowohl zeitlich vom Mittelalter bis in die jüngste Zeit, als auch im Hinblick auf die Schadensbilder nach dem Einsturz: von gar nicht bis schwerstgeschädigt. Besucher können sich daher gleichzeitig ein Bild von der Vielfalt der verwahrten Bestände in einem der bedeutendsten europäischen Archive machen, und sie erhalten einen unmittelbaren Einblick in die größte Katastrophe im Kulturgutbereich, die in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg zu verzeichnen war.

Gleichzeitig wird erkennbar, wie notwendig, aber auch wie aufwändig die Wiederherstellung der Bestände des bedeutendsten europäischen Kommunalarchivs nördlich der Alpen ist, um das Historische Archiv als zentralen Gedächtnisort der Kölnerinnen und Kölner wieder zu aktivieren.

Ein Begleitprogramm mit Vorträgen und Führungen sowie ein von den Freunden des Historischen Archivs e.V. herausgegebener Katalog unterstützen dieses Ziel.

Die Ausstellung insgesamt soll den Kölner Bürgerinnen und Bürgern wie auch allen auswärtigen Nutzern und Freunden des Archivs kostenlos präsentiert werden. Als symbolische Geste nach dem schmerzlichen Verlust des 03.03.2009, zur Präsentation des Möglichen und nicht zuletzt auch zur Ansprache und Gewinnung weiterer Unterstützer, Spender und Sponsoren, die dringend in den nächsten Jahrzehnten benötigt werden. Aus diesem Grund soll – wie auch schon bei der Ausstellung in Berlin – auf die Erhebung von Eintrittsgeldern verzichtet werden.

Vorläufiger Kosten-/Erlösplan

Museum	Kölnisches Stadtmuseum
Titel	Köln 13 Uhr 58
Besucher	
Kosten	73.700 EUR
Erlöse	
Eintritte	0 EUR
Verkaufserlöse (Katalog etc.)	900 EUR
Zuschuss Kulturstiftung der Länder (beantragt)	10.000 EUR
Zuschuss Förderverein HASTK (beantragt)	7.000 EUR
Zuschuss Förderverein KSM (beantragt)	4.000 EUR
Spenden und sonstige Erlöse	800 EUR
Erlöse gesamt	22.700 EUR
Mittel aus Sonderausstellungsetat KSM	11.000 EUR
Eigenmittel Historisches Archiv	40.000 EUR
Überschuss/Defizit	0 EUR

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.